

Vorkriegskapital: 7 000 000 M.

Urspr. 700 000 M. begeben zu 105 %, übern. von den Gründern. — Lt. G.-V. v. 3./6. 1922 erhöht um 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M, ausgeg. zu 150 %. — Die G.-V. v. 11./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 000 000 M auf 500 000 Reichsmark in 1000 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./7.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 773 000, Einrichtung 3500, Wertpapiere (Beteiligung) 25 800, Kontokorrent 240 000, Kasse 5010, Steuergutscheine 284. — Passiva: A.-K. 500 000, gesetzl. Rücklage 50 000, Rücklage II 20 000, Grunderwerbsteuer-

rücklage 20 000, Hypotheken 217 500, Banken 204 920, Verbindlichkeiten 3000, Gewinn (Vortrag 1931 18 796, Gewinn 1932 13 378) 32 174, Sa. 1 047 594 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Umlagen u. Unkosten 9931, Steuern 35 223, Zinsen 22 922, Instandhaltung 3682, Verluste an Wertpapieren 5400, Abschr. 22 541, Gewinn 1932 13 378. — Kredit: Mieten 113 519, Ertrag aus Steuergutschn. 284, Sa. 113 203 RM.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstellen: Gewerbe-Bank Ulm (Donau); Stuttgart: Württ. Landessparkasse.

Stuttgarter Geschäftshausbau-Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart, Königstraße 9.

Vorstand: Syndikus August Dignus, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Fabrikant Eduard Gerstenberg, Reutlingen; Oberst H. Peter, Dr. H. Peter-Rütschi, Frau Dr. T. Peter-Rütschi, Zürich.

Gegründet: 16./1. 1911; eingetragen 20./1. 1911. Sitz der Ges. bis 1912 in Mannheim.

Zweck: Erwerb, Bebauung und Verwertung des Grundstücks Tübinger Straße 6 und Kleine Königstraße in Stuttgart.

Kapital: 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM.

Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 unverändert auf Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 80 000, Geschäftsgebäude 300 000, Mobilien 4701, Darlehensforderungen 53 036, Forderungen aus rückständiger Miete 1800, Bankguthaben 1504, Postscheckguthaben 386, Kasse 1303, transit. Posten 500. — Passiva: A.-K. 200 000, gesetzlicher R.-F. 20 000, Hyp. 180 000, Abschreib. auf Gebäude 28 789, Gewinnvortrag aus 1931 123, Gewinn 1932 14 318, Sa. 443 230 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 1401, soz. Abgaben 175, Abschreib. 3140, Zinsen 11 170, Besitzsteuern 32 415, sonstige Steuern und Abgaben 3813, Unkosten 13 073, Gewinnvortrag 1931 123, Gewinn 1932 14 318. — Kredit: Gewinnvortrag 1931 124, Mieteinnahmen 79 504, Sa. 79 628 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 2, 0, 2, 2 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Dresdner Bank.

Umlandshöhe Akt.-Ges. für Grundstücksverwaltung.

Sitz in Stuttgart-O, Alexanderstraße 11.

Vorstand: H. Berner.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Emil Leinhas, Stuttgart; Graf Otto von Lerchenfeld, Köfering bei Regensburg; Wilh. Fink, Stuttgart.

Gegründet: 13./3. 1920; eingetragen 12./4. 1920. Firma bis 23./7. 1926; Der Kommende Tag Akt.-Ges. zur Förderung wirtschaftlicher und geistiger Werte, dann bis 9./6. 1928; Der Kommende Tag Akt.-Ges.

Zweck: Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, insbesondere solcher, die der Förderung geistiger Werte dienen. — Grundstücke: Stuttgart, Kanonenweg 44 und Adelheidweg, Schwäb.-Gmünd.

Kapital: 344 000 RM in 17 200 Inh.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 300 000 M, erhöht bis 1923 auf 140 000 000 M in 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 M, 11 400 St.-Akt. zu 5000 M u. 79 000 St.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. vom 5./1. 1925 von 140 000 000 M auf 1 400 000 RM (100 : 1) in 4000 Vorz.-Akt. A zu 10 RM, 11 400 St.-Akt. B zu 50 RM u. 39 500 St.-Akt. C zu 20 RM. Gleichzeitig beschloß die G.-V. Herabsetzung des umgestellten A.-K. um 933 300 RM (welcher Betrag zur Auszahlung gelangte) dergestalt, daß von je 3 eingereichten Aktien 2 Aktien vernichtet wurden. — Die G.-V. v. 23./7. 1926 beschloß Umwandl. der Vorz.-Akt. Ser. A in St.-Akt. Ser. C. — Lt. G.-V. v. 29./6. 1929 wurden die Akt. zu 50 RM in solche zu 20 RM umgetauscht. Im Besitz der Ges. befinden sich nom. 122 340 Reichsmark Vorrats-Aktien. — Die G.-V. v. 12./5. 1932 beschloß Kapitalherabsetz. in erleichterter Form um den Betrag von 122 700 RM durch Einzieh. von 6135 Vorrats-Aktien der Ges. über je 20 RM auf 344 000 RM. Der daraus resultierende Buchgewinn von 49 080 RM war nach Deckung des überwiegend auf frühere Jahre zurückgehenden Verlustsaldos dem R.-F. zuzuführen. Es verbleibt somit ein A.-K. von 344 000 RM, wovon der Teilbetrag von 313 660 RM durch die bestehenden langfristigen Pachtverträge über die Grundstücke gebunden ist. Für diese ge-

bundenen Aktien ist im Interesse der gemeinnützigen Verwertung der Pachtgrundstücke auf den Gewinnanteil verzichtet.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % an R.-F., bis 10 % des A.-K. erreicht sind; der A.-R. ist befugt, weitere Rücklagen in jedem Umfange anzuordnen. Die Mitglieder des A.-R. erhalten mit Ausnahme des Ersatzes ihrer Auslagen keinerlei Vergütung; über den noch verbleibenden Gewinn beschließt die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke ohne Berücksichtig. von Baulichkeiten 160 621, Geschäfts- u. Wohngebäude 102 873, Schul- u. andere Betriebsgebäude 284 290, Büroeinrichtung I, Umlaufvermögen: Wertpapiere I, Kaufpreisrestforderungen 41 484, Darlehensforderungen 116 645, Miets- u. sonstige Forderungen 6385, Kassenbestand u. Postscheckguth. 2346, Bankguth. 7096, (Bürgsch. 123 900). — Passiva: A.-K. 344 000, gesetzl. R.-F. 44 604, Rückstell. 6880, Verbindlichkeiten: Hypotheken 180 276, sonstige Verbindlichkeiten an Leistungen, Darlehen usw. 73 058, Ansprüche der Pächter aus baulichen Anlagen usw. 65 333, Reingewinn 7591, (Bürgschaften 123 900), Sa. 721 742 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 7010, soziale Abgaben 269, Abschreibungen auf Forderungen u. Rückstellung 26 372, Zinsen 5832, Besitzsteuern 2883, sonstige Aufwendungen 8300, Gewinn 7591. — Kredit: Bruttoertrag aus Pacht, Miete usw. 18 299, ao. Erträge 39 958, Sa. 58 257 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 5 % (Div.-Schein Nr. 1).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wilhelmsbau-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Königstraße 78.

Vorstand: Karl Otter.

Aufsichtsrat: Vors.: Privatier E. Leibfried; Stelly.: Baurat J. Früh, Brauerleidr. Dipl.-Ing. Edwin Feldmüller, Fabrikant Dr. Rob. Bosh, Rechtsanw. O. Thalmessinger, Willy Schloßstein, Stuttgart.

Gegründet: 25./10. 1907 mit Wirkung ab 25./10. 1907; eingetr. 31./12. 1907.

Zweck: Erwerb des bisher im Eigentum der Rhein. Creditbank, Akt.-Ges. in Mannheim, befindlichen, auf dem Areal der früheren Legionskaserne zwischen der